

zum Leiden berufen sein. Gott ist in den Schwachen mächtig, auch mir kann er stützend zur Seite stehen.“

Was er meinte, verstand Juan nicht, doch war er von tiefer Bewegung ergriffen. Warum konnte sich Carlos nicht mit der Lehre Fran Constantinos begnügen, den auch er gehört hatte und hoch verehrte? Warum gleich über alle hemmenden und schützenden Schranken hinaus, wie es sich weit eher für den rauhen Kriegermann schickte?! —

Sich umarmend, hatten sie an der Klosterpforte Abschied genommen, noch einmal kehrte Don Juan zurück: „Wir beide wollen der ganzen Welt zum Troß zusammenhalten, Carlos, für Zeit und Ewigkeit!“ — —

VI.

Das Kapitel war beendet, der Entschluß gefaßt. Die Brüder wollten Gottes Fügung hier abwarten, er würde zu ihnen sprechen zu rechter Zeit!

Alle freuten sich dieses Beschlusses; die älteren Mönche aus der Gewohnheit, die sie mit diesen Räumen verknüpfte, aus Befriedigung, daß ihnen die Gefahren und Strapazen der Flucht erspart blieben, die jüngeren und flügeren aus edleren Gründen. Noch war der Frieden, den die protestantische Christenheit in Spanien genießen durfte, von der Vorsicht und Verschwiegenheit jedes einzelnen Mitgliedes abhängig, ein einzig unbedachtes oder vieldeutiges Wort konnte den Feuerbrand entfachen.

An einem Haar hing das scharfgeschliffene Schwert über ihren Häuptern; ein rascherer Atemzug, eine unbewachte Miene oder Bewegung konnte es zerreißen. Hätte sich auch nur ein einziger unwichtiger Teilnehmer an Losadas Versammlungen zur Flucht gewendet, es hätte schon genügt, um die Verfolger gleich Bluthunden auf die Anhänger der insgeheim immer mehr anwachsenden protestantischen Kirche zu heßen.

Wieviel mehr aber müßte es erst Aufsehen erregen, würde ein hoch in Ehren stehendes, reiches Klostergebäude scheinbar grundlos von fast allen seinen Bewohnern verlassen.

Noch einmal war die Gefahr abgewendet, für die Brüder wie für die ganze Gemeinschaft; auch Carlos atmete erleichtert auf. —

Don Juan konnte nicht so rasch zur Ruhe kommen, wie ein Orkan hatte es ihn niedergeworfen.

Sein geliebter Bruder, durch akademische Ehren ausgezeichnet, ein Denker von raschem, scharfen Verstand, mit dem Rüstzeug überzeugender, bestechender, formschöner Rede ausgestattet, ritterlich und edel, vornehm